



Ausbildung in Nordenham erfolgreich abgeschlossen

Augsburg/Nordenham, 16. Februar 2018 – Für 21 Auszubildene bei Premium AEROTEC in Nordenham ist nun die Zeit der Ausbildung vorüber. Sie werden zukünftig in den verschiedenen Bereichen des Standorts tätig sein.

Im Rahmen einer Freisprechungsfeier gratulierten der Leiter der A350-Fertigung Dirk Hauer, Personalleiter Dirk Schumacher, Betriebsratsmitglied Stefan Harjes, die Jugendvertreter Philipp Böckmann und Ann-Kathrin Bouda, die Ausbilderin Katja Otten sowie Ausbildungsleiter Olaf Heinrichs den Jungfacharbeitern zu den bestanden Prüfungen.

Die Facharbeiterbriefe nach dreieinhalbjähriger Ausbildung zum Fluggerätmechaniker erhielten Katharina Decker, Christopher Fecht, Sdrea Filzmoser, Phil Große-Beck, Celine Henzel, Michelle Jäckel, Erik Kebernik, Nils Mutert, Jan-Eric Neels, Joel Palm, Justin Priebe Frerk Tietz und Michele van der Velde. Nach bereits zweieinhalb Jahren konnten Kira Kallenbach und Felix Meyer mit guten Ergebnissen ebenfalls in diesem Beruf ihre Ausbildung beenden.

Die Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik absolvierten Eduard Gareev, Lukas Kühl und Marius Kultermann. Kultermann konnte die Ausbildungszeit auf Grund überdurchschnittlich guter Leistungen um ein halbes Jahr verkürzen und wurde zusammen mit Lukas Kühl für das Werk Bremen ausgebildet.

Für den Instandhaltungsbereich des Standorts wurde Annika Henritzi als Elektronikerin für Betriebstechnik ausgebildet. Die Ausbildung erfolgte in Kooperation mit der Ausbildungswerkstatt der Nordenhamer Weser-Metall GmbH.

Unter den erfolgreichen Prüflingen befanden sich auch Maschinenbaustudenten im Praxisverbund. Im Rahmen Ihres Dualen Studiums absolvierten Philipp Böger und Roland Hachmann ihre Facharbeiterprüfung zum Fluggerätmechaniker.

Praxiseinsätze in allen Bereichen des Nordenhamer Werkes zählten ebenso zu den Ausbildungsinhalten wie die Grundausbildung in der Lehrwerkstatt, mehrwöchige Aufenthalte bei Premium AEROTEC in Augsburg sowie am Airbus-Standort in Hamburg. Neu ist in den Berufen Fluggerät- und Verfahrensmechaniker, dass die Abschlussprüfung nun als betrieblicher Auftrag durchgeführt wird. Die Prüflinge arbeiten hierzu im Rahmen ihrer Facharbeiterprüfung einen realen Arbeitsauftrag aus der Fertigung ab. Dafür sind die Prüflinge bereits mindestens ein halbes Jahr vor Ausbildungsende in ihrem späteren Übernahmebereich. Damit sie diese Art der Facharbeiterprüfung erfolgreich absolvieren können, müssen sie sich intensiv mit allen fertigungsrelevanten Themen beschäftigen. Prüfpunkte sind unter anderem die Arbeitsplanung, Arbeitsvorbereitung, richtiges Anwenden von Zeichnungen und Vorschriften, die eigentliche Arbeitsdurchführung mit der richtigen Verwendung aller Werkzeuge und Hilfsmittel und die Anwendung der qualitätssichernden Maßnahmen. Das alles soll unter Beachtung der Vorgaben zur Arbeitssicherheit und des Gesundheits- und Umweltschutzes geschehen.



Premium AEROTEC ist ein Global Player in der Luftfahrtindustrie und erzielte im Jahr 2016 einen Umsatz von 2 Milliarden Euro. Kerngeschäft sind die Entwicklung und Herstellung von Flugzeugstrukturen aus Metall- und Kohlenstofffaserverbundstoffen. Das Unternehmen verfügt über Standorte in Augsburg, Bremen, Hamburg, Nordenham und Varel in Deutschland sowie im rumänischen Braşov. Weitere Informationen unter www.premium-aerotec.com.

Ansprechpartner:
Markus Wölfle, +49 (0) 821 801 63770